



liebster Herr Prueder, der göttliche willen, ist es gewössen, das ich habe miessen hier in mandua, mein zeitliches [in] den Ebigen ver wöxlen, aber gott seie danckh um seine gödliche gnad, mir ist Eß so nicht für ge khomen, das wan ich zu wasß anderen, auß gefierth wurd, gott wirth mir auch die gnad ver leichen wiß in lösten augen Plickh, auf das ich khomen khon, alwo sich mein sell, mit alle außser wölte, ßich Ebig Ehr freien mag, albo ich auch fir alle Bitten werde Bei gott ab sonder lich fir wolliche ich in meresten, zu Bitten schuldig Bin, vnd fir sie vnd inen Frau liebste, wögen den Piechl, vnd andere guet datten, auch alle hie, noch lebente guete freint sollen fir mich Bitten, vnd mir auß die heissen flamen helfen wan ich noch in fegfeir Piessen muß,

die gottes dienst, solle die liebste mein: oder wirthin zu sanct marthin halten lassen, Bein Rossen farben Pluet, Pitten in jede Pfare den freinten Beim vntter Wirth ist suppe und fleisch zu göben lassen nebst Einder halbe wein,

vnd gelt wasß ich da habe ge habt, habe ich in armen auß ge Theilt. vnd wasß drinen noch gelt ist nim was [du f]<sup>a</sup> ruchst, wiß du mit den mair Hausser khonst Röden, Ehr wirth wohl spröchen mit den H(errn) (etc. etc.) vnd wögen den gel[t]<sup>b</sup> fir die armen,, in Jberigen Rait ab mit die leite so Rödl du khonst damit ich nicht zu Piessen habe

lieber herr P[ü]lhler<sup>c</sup>, gien sie mir hinein, vnd Bein vntter Wirth zu sanct marthin, zeigen ßie die ßache an, Ehr wirth, schon angestalt machen, vnd machen, sie sonst niemand nicht khom er Vo disser ßache, ßie machen Jhnen die 50 fl göben, nebst alle um khösten

Vo der welt lebet alle wohl, wiß mir in himel zam khomen vnd dortten gott loben an ent alle Passeyrer vnd Bekhante sollen mir Einge denckht sein in heilligen ge Beth vnd die wirthin, solle ßich nicht so Be khimeren ich werde Piden Bei gott, fir sie alle

Ade mein schnede welt, so leicht khombt mir das sterben vor, das mir nit die augen nasß werden,

geschriben um 5 vrr in der frue, vnd um 9 vrr Reiß ich mit der Hilfe aller heilig zu gott mandua den 20 februari 1810

Dein in leben geliebter Andere Hofer Vo sant in Passeyr

in namen den here wille ich auch die Reisse f[ü]r<sup>d</sup> nemen mit gott den moren dell lassen es sie wissen

<sup>a</sup> Tintenfleck.

<sup>b</sup> Tinte ausgebleicht.

<sup>c</sup> Papierfalte.

<sup>d</sup> Papierfalte.